

DER WOHNTON

aktuell

Zusammenfassung - Das Geschäftsjahr 2021

Wir blicken wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück

mehr auf Seite 12

Einladung - zu einem Besuch der Zeesener Werksatt des ASB

mehr auf Seite 15

Wichtige Informationen über Einsparmaßnahmen in der Energiekrise

mehr auf Seite 18



Inhalt



04 Gemeinschaftliches Grillen
der Hausgemeinschaft Goethestr. 48

04 Luisa Küchler
Auszubildende zur Immobilienkauffrau

05 Wichtige Hinweise
zum Füttern von Wildtieren

06 Gartenfest
für alle Sinne

08 Frohe Weihnachten
für unsere Umwelt

09 Rezepte
... essbare Geschenkideen

10 Mitgliederversammlung 2022
Informationen, Beschlüsse und Neuwahlen

12 Zusammenfassung
Das Geschäftsjahr 2021 der WG KW

14 Investitionen
und Modernisierung

15 Einladung zu einem Besuch
der Zeesener Werkstatt des ASB

16 Kindertage
in der Genossenschaft

17 Unsere Hausgemeinschaft
in der Heinrich-Heine-Straße 55d

18 Wichtige Informationen über
Einsparmaßnahmen in der Energiekrise

20 Unterstützung Zirkusprojekt
Erich-Kästner-Schule

20 Erfolgreich
gerätselt

20 Willkommen im Leben
... und in unserer Genossenschaft

21 Gewinner
Kreuzworträtsel der letzten Ausgabe

21 Raten und Gewinnen
Kreuzworträtsel

22 SeniorengGeburtstag
Gratulation und Verteilung Präsente



Wohnungsgenossenschaft
Königs Wusterhausen eG

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG
Heinrich-Heine-Straße 38a | 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: (03375) 24 16-0 | Fax: (03375) 24 16-19
E-Mail: info@wg-kw.de

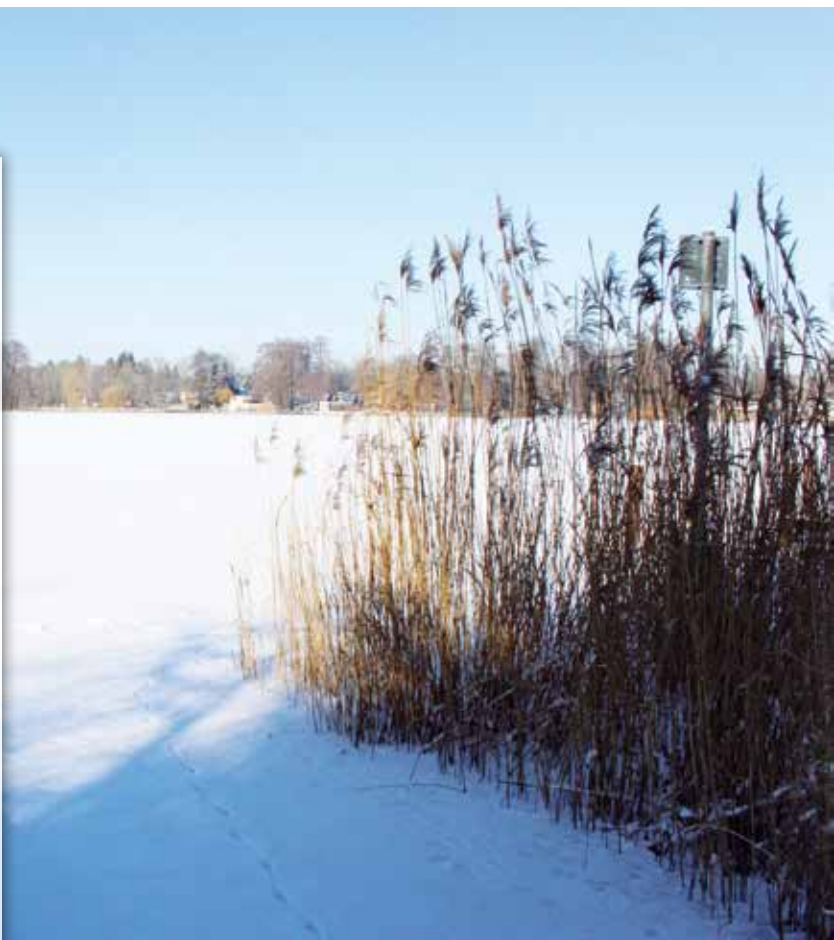
Redaktion: Ralf Kneller (V.i.S.d.P.)

Layout/Druck: Drucken. Werben. Kanschur!

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG,
[adobe-stock.de](https://www.adobe-stock.de), Dr. Oetker Versuchsküche,
Drucken. Werben. Kanschur!

Objekt Titelseite: Fontaneplatz 5-6

Nachdruck (auch auszugsweise) nur nach Genehmigung des Herausgebers.



Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich ist diese Jahreszeit ja dafür prädestiniert, dass man seine Aktivitäten wieder von den Aufenthalten in der freien Natur in die eigene Wohnung verlagert, es sich dort gemütlich macht und auf die Zeit des Herbstes und der Weihnachtszeit langsam einstimmt. Dazu zählt natürlich auch, dass die Versorgung mit Wärme, Strom und Wasser jederzeit zur Verfügung steht. Eine Selbstverständlichkeit, über die wir uns eigentlich schon seit Jahrzehnten keine Gedanken mehr machen mussten. Jetzt scheint dies alles etwas anders zu sein, wobei allerdings keiner es sicher vorhersagen kann, ob es Ausfälle in diesen Bereichen geben wird. Aber ich denke, da sind wir uns alle einig, es ist besser sich auf diese Situation einzustellen, als davon unvorbereitet überrascht zu werden. Es führt also schon allein aufgrund der gestiegenen Energiekosten kein Weg daran vorbei, sinnvoll zu sparen. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten, auch wenn dies für sich gesehen nicht die Energiekrise lösen wird können, so zählt doch auch hier der Gemeinschafts- und Genossenschaftsgedanke – frei nach Friedrich Wilhelm Raiffeisen: **„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele!“**. Über die Möglichkeiten haben wir Sie bereits informiert und bitten diese Hinweise auch zu berücksichtigen. Wir haben als Wohnungsgenossenschaft und auch das gehört zur Offenheit dazu, keine Alternative, wenn ein Energieträger ausfällt, diesen kurzfristig zu ersetzen. Potentiale, in unserem Wohnungsbestand Energie einzusparen, haben wir natürlich berücksichtigt und als ein stellvertretendes Beispiel sei die Treppenhausbeleuchtung zu nennen. Hier mag es nicht gleich nachvollziehbar sein, dass das Intervall zeitlich nicht kürzer eingestellt wird. Wir müssen jedoch zwischen der Sicherheit bei der Nutzung und den unterschiedlichen Ansprüchen der Bewohner und der Energieeinsparung abwägen. Auch haben wir in der Vergangenheit umfangreich auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. So auch bei der Weihnachtsbeleuchtung, die wir ausschließlich mit LED-Ketten und dieses Jahr zeitlich stark verkürzt betreiben werden.

In diesem Jahr konnten wir im genossenschaftlichen Bereich wieder die beliebten Aktivitäten durchführen, die uns zum einen nach Beelitz zur Landesgartenschau und zum KIEZ am Frauensee nach Gräbendorf im Rahmen des Kindertages führten und zum anderen in der Geschäftsstelle bei der Aufführung des Berliner Puppentheaters für Spaß und bei der Balkonblumenaktion für großen Andrang sorgten. Die Beteiligung und die Zustimmung unserer Mitglieder war bei allen Veranstaltungen

riesig und so würden wir uns auch freuen, wenn Sie uns im April beim interessanten Besuch der Zeesener Werkstatt des ASB begleiten.

Personell haben wir uns dieses Jahr durch eine junge Auszubildende, Frau Luisa Küchler, in unserem Team verstärkt, die am 01. August ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen hat. Wir wünschen Ihr hierzu einen guten und erfolgreichen Verlauf.



Und was lange währt, wird hoffentlich doch noch gut. In diesem Sinn werden wir unser geplantes Bauvorhaben des Dachausbaus in der Fontanestraße 8-16 im nächsten Jahr nun endlich starten können. Zu Letzt drohten einige Verwaltungsvorschriften das Projekt scheitern zu lassen, dies konnte jedoch erfolgreich geklärt werden. Auch ist geplant, die Strangsanierung in zwei Häusern des Fontaneplatzes und in der Heinrich-Heine-Straße 20-24 in Angriff zu nehmen.

Bei allen Krisen, die uns in diesen Tagen herausfordern und auch zum Teil die Stimmung und die persönliche Situation belasten, wünsche ich Ihnen, sowie Ihren Familien, auch im Namen meines Vorstandskollegen, Herrn Rainer Kohly und des gesamten Teams der Wohnungsgenossenschaft, bleiben Sie zuversichtlich und verbringen Sie eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für uns Alle ein gesundes, friedliches neues Jahr 2023!

Herzlichst Ihr
Ralf Kneller
Vorstand

Gemeinschaftliches Grillen der Hausgemeinschaft Goethestr. 48

Am Freitag, den 22.07.2022 hat sich die komplette Goethestraße 48 erstmals zum gemeinsamen Grillen vor dem Haus getroffen. Es wurden Fleisch, Würste, Brote, Salate besorgt und vorbereitet. Jeder im Haus hat seinen Betrag zu diesem sehr netten Abend geleistet.

Viele Nachbarn unserer Nebenaufgänge fanden diese Idee auch sehr gut und auf Bedürfnisse/Wünsche umliegender Nachbarn wurde natürlich Rücksicht genommen. Dank der Hilfsbereitschaft, der gegenseitigen Rücksichtnahme und der Sympathie untereinander funktioniert das Mietverhältnis (mit Jung und Alt) in der Goethestraße 48 wunderbar.

Das werden wir uns auch für die nächsten Jahre und evtl. Pandemie-Zeiten beibehalten!

Es grüßen Sie freundlich die Bewohner der Goethestraße 48



Luisa Küchler – Auszubildende zur Immobilienkauffrau

Frau Luisa Küchler ist durch Freunde und Bekannte auf den Beruf Immobilienkauffrau aufmerksam geworden und hat sich dann recht schnell für den Beruf begeistert. Nach selbständigen Recherchen über den Ausbildungsberuf und Information über aktuelle Themen der Immobilienwirtschaft hat sich ihr Interesse weiter verstärkt.

Im Frühjahr 2021 hat sich Frau Küchler an die Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG gewandt, um über die geplante Berufsausbildung zur Immobilienkauffrau zu sprechen. Durch weitere Gespräche über die Arbeit einer Immobilienkauffrau reifte das Interesse zu der Überzeugung, dass sie diesen beruflichen Weg einschlagen möchte.

Vorher erlangte sie noch die allgemeine Hochschulreife an der musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau in Zeuthen bevor sie im August 2022 ihre dreijährige Ausbildung begann. Neben dem betrieblichen Durchlauf in der Geschäftsstelle vermittelt im wochenweisen Wechsel die Berufsschule das notwendige theoretische Wissen, damit voraussichtlich im Sommer 2025 vor der IHK die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt werden kann.

Als Ausgleich zu ihrem Ausbildungsberuf interessiert Frau Küchler sich für Kunst, ist selbst kreativ veranlagt und malt gern Bilder, verreist gerne und hört sehr gern Musik.

Verfasser: Ralf Kneller



Wichtige Hinweise zum Füttern von Wildtieren



Gegen **das klassische Futterhäuschen** für Meise, Drossel, Fink und Star ist eigentlich nichts einzuwenden. Zwar ist es für die Tiere gerade im Sommer und Herbst „artgerechter“, wenn sie ihr Futter selber suchen, doch wer manchmal ein paar Körner ausstreut, kann nichts falsch machen. Die Betonung liegt hier allerdings auf „ein paar Körner“. Füttern Sie am besten immer nur so viel, wie die Tiere innerhalb weniger Stunden aufpicken können.

Denn **Sauberkeit ist das A und O**. Größere Futtermengen oder gar Küchenabfälle, die über Nacht liegen bleiben, locken früher oder später Ungeziefer, wie Wildschweine oder Ratten an. Für Ratten ist allein die Höhe des Balkons kein Hindernisgrund. Die Tiere können erstaunlich gut klettern, machen viel Dreck, nagen sich gern ins Hausinnere und sind daher keine gern gesehenen Gäste. Verdrehte Futterplätze sind zudem eine Brutstätte für Pilze und Bakterien, die auch den Vögeln schaden können.

Doch nicht alle Vögel sind willkommen. Tauben machen allein wegen ihrer Größe relativ viel Dreck und können Flöhe, Milben und Krankheiten übertragen. Sie sollten daher niemals angefüttert werden. Haben die Tiere ein Gebäude als Schlaf- und Nistplatz für sich entdeckt, ist es mit viel Arbeit verbunden, sie wieder loszuwerden.

Igel brauchen Winterspeck. Normalerweise finden Igel genügend Futter. Manchmal sind dennoch Igelmütter und Jungtiere vor dem Kälteeinbruch unterversorgt, was den folgenden Winterschlaf zum Risiko machen kann. Ein Jungigel sollte im Herbst mindestens 600 Gramm, ein erwachsener Igel 1.000 Gramm auf die Waage bringen, um den Winter zu überstehen.

Sollten Sie ein untergewichtiges Tier finden, können Sie sich an die **Igelrettungsstation in Königs Wusterhausen** wenden. Diese befindet sich in der Erich-Weinert- Straße 9 direkt neben der staatlichen Gesamtschule Königs Wusterhausen. Hier kümmert sich Frau Herter mit ihren Mitarbeitern und der Jugendumweltgruppe „Die Waldies“ um kranke, zu kleine und verwaiste Igelbabys. Jedes Jahr im September öffnet die Igelstation ihre Türen, damit hier die kleinen stacheligen Tiere aufgepäppelt und für das nächste Frühjahr fit gemacht werden können.

Kontakt zur Igelrettungsstation: Telefon: 0172/3216160 und über die Website: <http://igelrettung-kw.de/>.

Verfasser: Myriam Petzke



Gartenfest für alle Sinne



Blumen bewundern und gärtnerisch fachsimpeln sowie Geschichten hören und Geschichte nacherleben – wie passt das zusammen?

Nun, unser Ausflug der Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG machte es an mehreren Tagen in den Sommermonaten möglich: Ziel Beelitz, die Landesgartenschau unter dem Motto „Gartenfest für alle Sinne“.

Über Land ging es komfortabel mit dem Bus dorthin. Unser Reiseleiter Herr Wolff, erfahren in Geschichten erzählen und Geschichte vermitteln, bot uns ein abwechslungsreiches Programm schon auf der Hinfahrt, in Beelitz und natürlich auch zurück. Wir mussten uns zügig bewegen, um alle touristischen Stationen zu erkunden. Den größten Teil des Ausstellungsgeländes „eroberten“ wir uns dann selbst, mal allein oder in

Grüppchen. Da kam es zu zahlreichen Begegnungen mit unseren Reisenden und anderen Besuchern. Es wurde sich ausgetauscht über Gärten und Gartenpflege, über die wundervolle Blütenpracht (besonders die Dahlien zogen uns in ihren Bann). Gerne gab der eine oder andere Erfahrungen auf diesem Gebiet weiter. Viele Fotos wurden geschossen, die Motive waren verlockend. Zur Stärkung von Leib und Seele gab es ein reichliches gemeinsames Mahl. So konnten wir gestärkt das Spargel- und Mühlenmuseum erkunden sowie die traumhaft mit Blumen, Gräsern, Farnen etc. geschmückte Stadtkirche bewundern. Mit so vielen schönen Impressionen traten wir die Heimreise nach KW an. Gerne bedanken wir uns bei der Wohnungsgenossenschaft und deren uns begleitenden Mitarbeitern Frau Petzke, Frau Deutschländer und Herrn Noack, natürlich auch bei unserem erfahrenen Busfahrer, und unserem Reiseleiter Herrn Wolff.

Alles Gute weiterhin und gerne mal wieder in dieser Runde, Familie Schaaf-Noack



LESEBRIEF

„Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern, am 24.8.2022, haben meine Ehefrau Gabriele und ich erstmalig an einem Ausflug der Wohnungsgenossenschaft KW teilgenommen. Ein wunderschöner Tag, es hat uns sehr gefallen!

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die diesen Ausflug ermöglicht, organisiert und begleitet haben.

Mit freundlichem Gruß
Gabriele und Andreas Henke“



Frohe Weihnachten für unsere Umwelt



Feiern Sie das schönste Fest des Jahres mit weniger Abfall.

Auf die Verpackung kommt es an

Warum teures Geschenkpapier kaufen, das dann ohnehin nur weggeschmissen wird? Nutzen Sie lieber Zeitungspapier, hübsche Geschirrtücher oder Stoffe zum Einpacken. Kleine Dinge, wie z.B. Schmuck können in einer verzierten und bemalten Toilettenpapierrolle verstaut werden.

Die richtige Geschenkewahl

Verschenken Sie selbstgemachte kulinarische Köstlichkeiten. Zum Beispiel Marmelade mit weihnachtlichen Gewürzen oder Weihnachtsplätzchen. Das sind individuelle Geschenke, die Freude bringen. Wer nicht gern kocht oder bäckt, ist vielleicht mit Nadel und Faden geschickter. Nähen, stricken oder häkeln Sie eine warme Wintermütze oder einen kuschligen Schal. Eines der kostbarsten Güter, die wir haben, ist unsere Zeit. Verschenken Sie diese doch in Form von gemeinsamen Aktivitäten, zum Beispiel einem gemeinsamen Kochabend, einem Konzert-, Zoo- oder Kinobesuch. An schöne, gemeinsame Erlebnisse erinnert sich doch jeder gern.

Werden Sie kreativ!

Weihnachtsdeko findet man in der Adventszeit wohl in fast jeder Wohnung. Besonders wird diese aber, wenn man sie selbst bastelt. Sie finden im Internet viele verschiedene Bastelanleitungen und Ideen. Bei den meisten Vorschlägen wird man zum Recyceln animiert und das gemeinsame Basteln und Dekorieren ist ein besonderes Ereignis für die ganze Familie. Auch Strohsterne, Nüsse, Zimtstangen oder Tannenzapfen, die gern bemalt werden dürfen, eignen sich als Baumschmuck und steigern die Vorfreude auf Heiligabend.

Kein Weihnachten ohne gutes Essen

Aber am Ende bleibt immer viel zu viel übrig. Überlegen Sie sich am besten schon vorher, was Sie wirklich brauchen und machen Sie sich einen Einkaufszettel. Durch übertriebene Lebensmittelkäufe landen oft mehr Essensreste als nötig in der Biotonne. Dabei ergibt übriggebliebenes oft noch eine weitere leckere Mahlzeit. Außerdem empfehlen wir, zu regionalen und saisonalen Produkten zu greifen, diese findet man meist auf dem Wochenmarkt.

Verfasserin: Luisa Küchler



REZEPTE - essbare Geschenkideen

Zubereitung

Bruchschokolade Weihnachten

- 1 Vorbereiten** Salzbrezeln für die Geweihe vorsichtig in Stücke brechen. Backpapier auf ein großes Brett oder Backblech legen.
- 2 Bruchschokolade zubereiten** Kuvertüre jeweils grob hacken. Kuvertüresorten jeweils in einen Gefrierbeutel geben, gut verschließen und im Wasserbad bei schwacher Hitze schmelzen. Von den Gefrierbeuteln jeweils eine kleine Ecke abschneiden.
- 3 Elche verzieren** Die weiße Kuvertüre als Quadrat (etwa 20 x 20 cm) auf das Backpapier spritzen. Etwa 12 "Flecken" mit der dunklen Kuvertüre in die weiße Kuvertüre spritzen. Mit Zuckeraugen, Salzbrezeln und Smarties® als Elch-Gesichter verzieren und die Kuvertüre fest werden lassen.

Dekor-Variante Jeweils etwa 2/3 der dunklen und der weißen Kuvertüre nebeneinander zu einem Quadrat (etwa 20 x 20 cm) auf das Backpapier spritzen. Mit der jeweils anderen Kuvertüresorte Linien in die Kuvertüre spritzen und mit einem Holzspieß nach links und rechts verziehen. Oder Punkte in die Kuvertüre spritzen und mit einem Holzspieß einmal durchziehen, so dass Herzen entstehen.

Zum Verzieren für die Elche:

etwa 20 g Mini-Salzbrezeln
Dr. Oetker Lustige Zuckeraugen
Mini-Smarties® rot

Bruchschokolade:

150 g Dr. Oetker Kuvertüre Zartbitter
150 g Dr. Oetker Kuvertüre Weiß



Weihnachtlicher Schokoaufstrich

Zutaten

150 g Dr. Oetker Kuvertüre Vollmilch
125 g Butter
50 g Puderzucker
100 g Haselnussmus
1 Pck. Dr. Oetker Finesse
Weihnachts-Aroma



Zubereitung

- 1 Vorbereiten** Kuvertüre grob hacken. Mit Butter und Puderzucker in einen kleinen Topf geben und unter Rühren bei mittlerer Hitze schmelzen. Masse in eine Rührschüssel geben und erkalten lassen.
- 2 Zubereiten** Masse mit einem Mixer (Rührstäbe) schaumig rühren. Zuletzt Haselnussmus und Finesse kurz unterrühren. Aufstrich abfüllen und im Kühlschrank lagern.

Gut gekühlt kann man den Aufstrich etwa 1 Woche aufbewahren.

Zum Verschenken den Aufstrich in etwa 3 Gläser (je 200 ml Inhalt) abfüllen, verschließen und nach Wunsch dekorieren..

Mitgliederversammlung 2022

Informationen, Beschlüsse & Neuwahlen

Am 30. Juni 2022 fand im Saal der Stadtverwaltung Wildau die Mitgliederversammlung der WG KW eG statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Mitgliederversammlung unter den aktuellen Hygieneauflagen durchgeführt. Dazu wurden u.a. der Mindestabstand und alle erforderlichen Maßnahmen strikt eingehalten. Der Aufsichtsratsvorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.



Von Aufsichtsrat und Vorstand wurde über das Geschäftsjahr 2021, über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Prüfungsverband des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. und die weiteren Vorhaben berichtet.

Den Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 erläuterten ausführlich der Vorstand Herr Kneller und der Leiter Technik Herr Friedrich.

Herr Kneller berichtete aus den Bereichen Wohnen, Finanzen, Mitgliederwesen und Bautechnik über das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr 2021. Erfreulicherweise konnte wieder, trotz der zusätzlichen Schwierigkeiten durch die Covid-19 Pandemie, wie in den Vorjahren, mit 2021 ein erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Es wurden, wie schon in den letzten Jahren verschiedene Investitionen getätigt, um die Wohnqualität zu erhalten und auch weiter zu steigern. Allerdings behindern uns die Auswirkungen der Pandemie bei unseren anderen planmäßigen großen Instandhaltungsmaßnahmen, wie die Strangsanierung, wenn dabei Wohnungen

betroffen sind. Die gegenwärtige Lage hat sich leider nicht nur im politischen Bereich weiter dramatisch zugespitzt, sondern auch in den Bereichen, wo wir als Wohnungsgenossenschaft tätig sind, maßgeblich verschärft. So werden nicht nur die Preise in allen Bereichen des Handwerks und der Versorger gefühlt fast monatlich erhöht und erreichen bald nicht mehr bezahlbare Dimensionen, sondern auch die Verfügbarkeit von Material, Monteuren und Energie ist mittlerweile in Frage gestellt. Der Bestand der Wohnungsgenossenschaft wird zu rund 70 % von der örtlichen Fernwärmeversorgungsgesellschaft (WKW) und zu rund 30 % durch eigene Erdgasanlagen mit Wärme und Warmwasser versorgt. Beide Versorgungswege bedienen sich des Energieträgers Erdgas.

Unser Angebot im Bereich der genossenschaftlichen Mitgliederbetreuung, welches in der Vergangenheit immer auf großes Interesse stieß, konnten wir im vergangenen Jahr unter der strikten Einhaltung der Hygienevorschriften leider nur in Teilbereichen fortführen. Genannt seien an dieser Stelle stellvertretend die Ausflüge ins Umland und der Kindertag. Andere Aktivitäten mussten wir leider stark einschränken oder ganz ausfallen lassen. Dies bedauern wir und viele unserer Mitglieder sehr. Sobald es die Situation wieder erlaubt werden wir aber zu dem umfangreichen Angebot in allen Bereichen zurückkehren. Bis es soweit ist, versuchen wir uns geeignete Alternativen zu überlegen. So wird z.B. jeder Jubilar bzw. Jubilarin, wenn sie es wünschen, mit einem kleinen Präsent zu ihrem Ehrentag bedacht und dieses ihnen sicher an ihrer Wohnungstür übergeben oder die diesjährige Balkonblumenaktion mit Abstand im Freien vor unserer Geschäftsstelle. Die Investitionen und auch Angebote sind mit einem großen finanziellen Aufwand für uns verbunden. Aus diesem Grund müssen sie sorgfältig bedarfsgerecht und wirtschaftlich ermittelt und abgewogen werden. Damit dies dann auch in die Tat umgesetzt werden kann, muss das benötigte Geld jedes Jahr wieder erwirtschaftet werden. Als Wohnungsgenossenschaft handeln und verhalten wir uns selbstverständlich sozial gegenüber unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern.

Die technische Ausrichtung unserer Genossenschaft, so Herr Friedrich, wird sich auch in Zukunft an den Bedürfnissen der Mitglieder orientieren, aber auch die politischen Herausforderungen wie der Ukrainekrieg und die Versorgung mit Wärme müssen berücksichtigt werden. Um eine energetische Verbesserung der Wärmeversorgung sicherzustellen, ist eine kontinuierliche Fortschreibung von technischen Verbesserungen auf den neusten Standard notwendig. Durch die umfangreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden die Bestandsgebäude in ihrer Gesamtheit weiter aufgewertet und funktionell verbessert. Als Auswirkung der Corona-Pandemie konnte die Strangsanierung in der Erich-Weinert-Straße 1-4 im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Diese musste aufgrund behördlicher Vorgaben kurzfristig abgesagt und auf dieses Jahr verschoben werden. Als Auswirkung der Corona-Pandemie wurden vermehrt Instandhaltungsarbeiten außerhalb der Wohnungen, also an Kellerleitungen und Treppenhäusern durchgeführt.

Seit vielen Jahren ermöglichen wir es unseren Mitgliedern, auch während ihres laufenden Nutzungsverhältnisses, bauliche Verbesserungen über Modernisierungen. Hierdurch können die individuellen Bedürfnisse der Bewohner an ihre persönlichen Lebenssituationen in der Wohnung nach Möglichkeit angepasst werden, um das vertraute Wohnumfeld nicht aufgeben zu müssen. Hierzu zählen zum Beispiel die Neuverfliesung von Bädern, das Einbauen von wandhängenden WC-Anlagen mit erhöhten Sitzbereichen, die Erneuerung von Zimmertüren in den Wohnungen oder die Reduzierung der Balkontürschwellen.

Die Mitgliederversammlung hat den Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2021 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung in der vorliegenden und erläuterten Form und die Gewinnverwendung bestätigt und genehmigt. Der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde zugestimmt.

Wahl des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der WG KW eG besteht aus 5 Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden entsprechend § 24 Ziffer 2 unserer Satzung für drei Jahre gewählt. In 2022 endete die Amtszeit für Herrn Petereins und Herrn Nillert. In Vorbereitung der Mitgliederversammlung erklärten Herr Petereins und Herr Nillert bereits ihre Bereitschaft, erneut zu kandidieren. Beide wurden für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Wir gratulieren an dieser Stelle Herrn Petereins und Herrn Nillert zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der nachfolgenden konstituierenden Sitzung wurde Herr Vogel als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Petereins als sein Stellvertreter bestätigt. Als Protokollant wurde Herr Nillert gewählt.

Damit setzt sich der Aufsichtsrat der WG KW eG ab dem 30.06.2022 wie folgt zusammen:

Herr Wolfgang Vogel	Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Roman Petereins	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Wilfried Nillert	Protokollant
Frau Martina Kranich	Stellvertreterin des Protokollanten
Herr Michael Schulze	Mitglied des Aufsichtsrats

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement und Vertrauen und allen Mitarbeitern der WG KW für die hervorragende Arbeit!

Verfasser: Verena Halbich

Zusammenfassung Das Geschäftsjahr 2021 der WGKW

Der Geschäftsbericht der Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG liegt nun in der von unseren Mitgliedern bestätigten Form vor und wir blicken wiederum auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen.

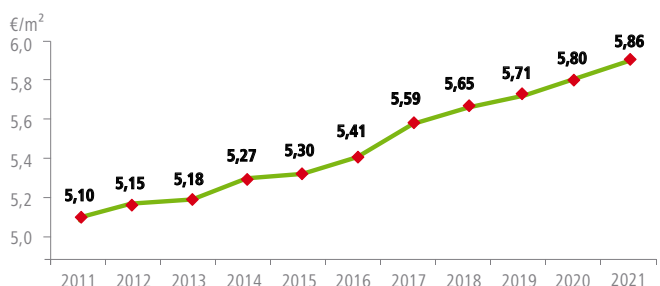
Im Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Prüfungsverband der BBU wurde bestätigt, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen und die finanziellen Verhältnisse der Genossenschaft gesichert sind. Der Aufsichtsrat konnte in seinem Bericht feststellen, dass den rechtlichen Informations- und Auskunftspflichten stets Folge geleistet wurde. Er dankte dem Vorstand, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und allen ehrenamtlich Tätigen für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr 2021.

Der Bericht des Vorstandes

Die Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG ist seit über sechs Jahrzehnten als Wohnungsunternehmen ein zuverlässiger anerkannter Partner der Mitglieder und Bewohner der Stadt Königs Wusterhausen in Bezug auf sichere und bezahlbare Wohnungen. Dazu versorgt sie ihre Mitglieder mit zeitgemäßem Wohnraum und verwaltet aktuell 2.019 Einheiten, davon 1.446 Wohneinheiten sowie 572 sonstige Einheiten in Form von Stellplätzen und Garagen aus eigenem und fremdem Bestand und einer Gewerbeeinheit (Geschäftsstelle) ausschließlich am Standort Königs Wusterhausen. Ziel dabei ist es, unseren Wohnungsbestand beständig weiter zu entwickeln, um sich den künftigen Ansprüchen und Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt weiterhin stellen zu können. Im Rahmen ihrer sozialen genossenschaftlichen Tätigkeit unterhält die Wohnungsgenossenschaft einen Gemeinschaftsraum mit verschiedenen vielfältigen Angeboten für ihre Mitglieder, wie auch eine Gästewohnung. Der Satzungszweck der Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG besteht darin, ihre Mitglieder gut, sicher und sozial verantwortbar mit Wohnraum zu versorgen. Unsere Wohnanlagen werden hierzu kontinuierlich aufwendig instandgehalten und modernisiert. Durch Erweiterungen in Form von Neubauten oder Ausbau in den Bestandsobjekten schaffen wir zusätzlich Angebote, die den demografischen und energetischen Bedürfnissen Rechnung tragen. Unser Fokus liegt dabei darauf, soziales und wirtschaftliches Handeln miteinander zu verbinden.

Die gestiegenen Erlöse aus den Nutzungsgebühren (Wohnraum-, Garagen- und Stellplatzentgelten) in Höhe von 65,4 T€ resultieren im Wesentlichen aus Erhöhungen nach erfolgter Modernisierung in 2021 und der Vollausswirkung aus 2020 in Höhe von 8,6 T€ und aus Neuvermietungen aus 2021 und deren Vollausswirkung aus 2020 in Höhe von 52,2 T€. Die durchschnittliche Nettokaltmiete betrug 5,86 € pro m² Wohnfläche zum 31. Dezember 2021 (Vorjahr 5,80 € pro m²). Die Gestaltung der Nutzungsgebühren erfolgt so, dass die Belastung der Mitglieder möglichst geringgehalten wird. Dies wird auch im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, indem die Gemeinschaft Spitzenbelastungen durch die Modernisierungsumlagen auffängt. Die Nutzungsgebühren für neu abzuschließende Verträge orientieren sich an der allgemeinen Marktsituation, wobei im Sinne einer sozialen Versorgung der Mitglieder mit Wohnraum, die Kalkulation der Nettokaltmieten unter dem Aspekt erfolgt, das Wohnungsangebot möglichst einer breiten Schicht der Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Die Bestandsmieten werden unter der Berücksichtigung, dass die Einnahmen den notwendigen Ausgaben für die Erhaltung des Wohnungsbestandes entsprechen, versucht stabil zu halten.

Entwicklung der durchschnittlichen Kaltmiete je m² Wohnfläche von 2011 bis 2021



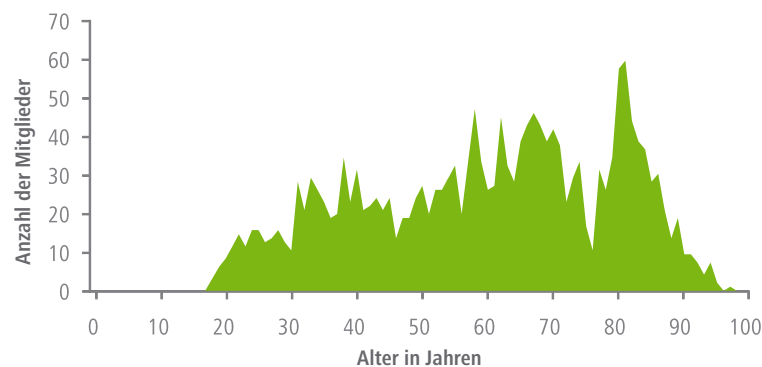
Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Sollte sich dieser Trend oder durch den Ukrainekrieg, der seit Februar 2022 tobt, diese Situation gar noch verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Wohnungsnutzer, insbesondere Einzelpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können weitere Erlösausfälle resultieren.

Die Geschäftsguthaben der Genossenschaft sind bei unterschiedlichen inländischen Geldinstituten oder Versicherungsgesellschaften angelegt, die über jeweilige Einlagensicherungsfonds verfügen. Die finanziellen Mittel werden nicht spekulativ angelegt. Die Notenbankfähigkeit der Wohnungsgenossenschaft wurde im Oktober 2021 wieder von der Deutschen Bundesbank bestätigt.

Wenn wir uns die Altersstruktur hier anschauen stellen wir fest, dass sich das Durchschnittsalter unserer Mitglieder von 60,0 Jahre im Jahr 2020 auf 59,7 Jahre in 2021 wieder gesenkt und damit etwas stabilisiert hat. 997 Mitglieder sind älter als 60 Jahre – das ist mehr als die Hälfte (ca. 54,0%) unseres Mitgliederbestandes und davon sind 645 Mitglieder älter als 70 Jahre. Diese Altersgruppe macht damit mehr als ein Drittel (34,9%) unseres Mitgliederbestandes aus. Eine Altersstruktur, wie die unsrige, stellt uns wie auch alle vergleichbaren Wohnungsgenossenschaften vor Herausforderungen, die täglich bewältigt werden müssen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass jede Altersstufe neben dem Grundbedürfnis eine gute,

sichere und bezahlbare Wohnung zu haben, auch ihre unterschiedlichen Schwerpunkte hat, die es alle in einer gewissen Form zu berücksichtigen gilt. Ziel unserer Wohnungsgenossenschaft ist es natürlich jedes Mitglied möglichst lange den Wohnraum zu bieten, den es benötigt. Dabei müssen wir aber auch die Möglichkeiten der Wohnungsgenossenschaft als Ganzes im Auge behalten. Wir bieten deshalb bei Bedarf gern den Wechsel in eine neue Wohnung innerhalb des Wohnungsbestandes an.

In den zurückliegenden Jahren haben wir bei unserer täglichen Arbeit eine Zunahme der Tätigkeiten im sozialen Bereich feststellen müssen. Unsere Mitglieder benötigen immer öfter Beratungen und Informationen sowie Unterstützung rund ums Alter, bei Rechtsfragen und durch Schuldnerberatungen. Bei der Vermittlung von erforderlichen Hilfsmitteln des Alltags geben wir Hilfestellungen. Einfachster Schriftverkehr mit Behörden oder das Herstellen von Kontakten zu den Nachbarn bis hin zu Maßnahmen zum Umbau in der Wohnung bereiten unseren Nutzern zunehmend Probleme. Hier bieten wir Kooperationen mit verschiedenen Sozialen Diensten an.



Auf einen Blick

	31.12.2020	31.12.2021
Anlagevermögen in €	51.287.437,31	49.695.549,76
Zahl der Mitglieder	1.833	1.848
Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder in €	1.666.715,00	1.669.970,00
Einnahmen aus Sollmiete in €	5.838.676,88	5.901.499,95
Fluktuation in Prozent	6,1	6,6
Leerstand im Jahresdurchschnitt in Prozent	0,44	0,43
Eigenkapitalquote in Prozent	63,8	66,5
Bilanzsumme in €	58.886.528,02	58.221.779,18
Jahresergebnis in €	634.227,15	996.798,61

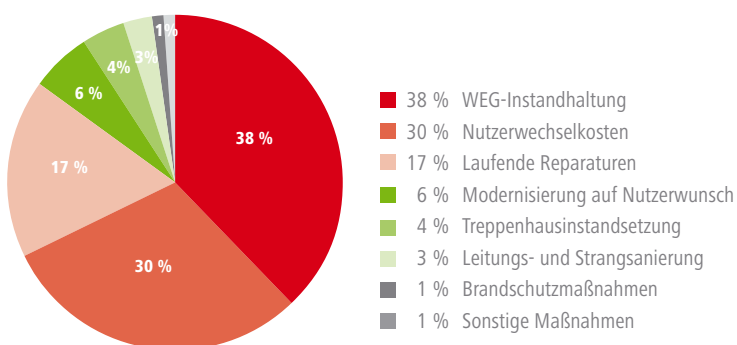
Investitionen und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2021 lag das Hauptaugenmerk unserer Genossenschaft, trotz aller durch die Corona-Pandemie bedingten Verschiebungen, auf einer fortdauernden Weiterentwicklung und dem kontinuierlichen Werterhalt unserer Bestandswohnanlagen. Durch die umfangreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden die Bestandsgebäude in ihrer Gesamtheit weiter aufgewertet, durch große Instandhaltungsmaßnahmen funktionell verbessert und durch aktivierungsfähige Maßnahmen mittels neuer baulicher Anlagen ergänzt. Als Auswirkung der Corona-Pandemie musste die im Frühjahr geplante Strangsanierung in der Erich-Weinert-Straße 1-4 erneut um 12 Monate verschoben werden. Stattdessen wurden vermehrt Arbeiten außerhalb der Wohnungen, also an Kellerleitungen und in Treppenhäusern durchgeführt. Die Aufwendungen für die durchgeführten kleinen und großen Instandhaltungsmaßnahmen betrugen in 2021 insgesamt 1.480,6 T€, die vollständig aus Eigenmitteln bestritten wurden. Bereits in 2020 erfolgte die Bestandsuntersuchung und eine erste Bauplanungsvorbereitung für den Dachgeschossausbau von 3 Wohngebäuden in der Fontanestraße. Die Planungen ruhten ob der pandemischen Lage in 2021. In 2022 soll hier die Planung und bauliche Umsetzung für insgesamt 18 neue Dachgeschosswohnungen begonnen werden.

Der langjährige Sanierungsplan für die Erneuerung haustechnischer Gebäudeanlagen wurde auch 2021 konsequent mit den Kellerleitungs- und Treppenhäussanierungen fortgeführt. Im Jahr 2021 wurden Leitungsstrangsanierungen in insgesamt 2 Wohnanlagen mit 70 zugehörigen Wohnungen durchgeführt. Hierbei erfolgte in den Plattenbauten im Schenkendorfer Flur 18-21 und in der Heinrich-von-Kleist-Straße 32-34 die Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen

im Kellergeschoss. Zudem wurden die über den Dachdremmel verlaufenden Zirkulationsleitungen neu angeschlossen und mit einem Notüberlauf versehen. Eine weitere Bautätigkeit, die unabhängig vom Nutzerkontakt durchgeführt werden konnte, war die Sanierung der im Keller befindlichen Abflussleitungen im Schenkendorfer Flur 18-21. Hier wurde im Zuge der Leitungserneuerung ein Notüberlauf für das Regenwasser eingebaut. Im Geschäftsjahr 2021 wurden für die ganz oder teilweise Erneuerung der haustechnischen Versorgungsleitungen u.a. im Schenkendorfer Flur 18-21 Mittel in Höhe von 90,8 T€ eingesetzt.

In der Langfristplanung unserer Wohnungsgenossenschaft werden die weiteren Sanierungsarbeiten an den haustechnischen Versorgungsanlagen im Gesamtbestand kontinuierlich berücksichtigt und über die nächsten Jahre fortgeführt. Dies wird eine störungsfreie und hohe Versorgungsqualität mit Trinkwasser sicherstellen. Nach großen Strangsanierungen in den Wohnanlagen ist es strategisches Ziel unserer Genossenschaft, die Treppenhäuser optisch zu sanieren und technisch zu modernisieren. Neben der optischen Aufwertung der Treppenhäuser durch Lochdecken im Eingangsbereich und eingelassene Fußabtreter in den Eingangsbereichen, freundliche Farbanstriche an Wänden und Decken, bzw. bei Plattenbauten auch mit neu aufgesetzten und schallreduzierenden Vinyl-Belägen, sind die technischen Aufwendungen in den Treppenhäusern und Eingangsbereichen erheblich. In Zusammenarbeit mit dem Telekommunikationsunternehmen TELTA baut unsere Genossenschaft die Anbindung von Bestandswohnungen an das Glasfasernetz sukzessive aus. Bis zum Jahresende sind insgesamt 549 Wohnungen in unserem Bestand an das Glasfasernetz angeschlossen. Das entspricht ca. 43 % des Bestandes. Diese Wohnungen können neben Telefon und TV auch ein schnelles Datenvolumen von mehr als 1Gbit/Sek nutzen. Im Jahr 2021 wurden für die Treppenhäussanierungen und die Einbindung der Glasfaserleitungen in den 2 Wohnanlagen zusammen 234,3 T€ aufgewendet.



Im Kalenderjahr 2021 gab es 89 Wohnungswechsel. Aufgrund der demografischen Entwicklung wurden der Wohnungsgenossenschaft in 2021 viele Wohnungen zurückgegeben, die über eine sehr lange Zeit genutzt wurden und dabei baulich unverändert blieben. Ein Großteil dieser Wohnungen ist nach

50 bis 60 Jahren Nutzungsdauer von Grund auf zu sanieren. Hierbei werden in der Regel die elektrische Wohnungsverkabelung mit Verteilung, die Fußböden der meisten Räume, Bad mit Objekten und Fliesen, teilweise die Heizkörper sowie die Wand- und Deckenflächen neu ausgestattet. Die Balkontüranlagen weisen in einigen Wohnanlagen erhebliche Übersteighöhen auf, daher wurde in 5 Wohnungen die große Betonschelle entfernt. Dadurch konnten die Übersteighöhen auf ca. 8 cm reduziert werden und die modernen und sehr gut isolierten Fenstertüranlagen runden die zeitgemäße Ausstattung unserer Bestandswohnungen hierbei ab. Für die Sanierung von leergezogenen Wohnungen bei Nutzerwechsel wurden insgesamt 597,5 T€ eingesetzt. Die durchschnittlichen Sanierungskosten pro Wohnung lagen bei rund 6.700 € je Nutzerwechsel. Seit vielen Jahren ermöglichen wir es unseren Mitgliedern, auch während ihres laufenden Nutzungsverhältnisses bauliche Verbesserungen zu realisieren. Dies sind zum Beispiel Badumbauten, wie das Einbauen von wandhängenden WC-Anlagen, die Neuverfliesung von Wannenbädern oder die Erneuerung von Zimmertüren in den Wohnungen.

Auf diese Weise wurden im Jahr 2021 in 5 Genossenschaftswohnungen die Bäder modernisiert, in 12 Wohnungen die Balkontürschwelle abgesenkt und in 6 Wohnungen wurden die Zimmer- bzw. Wohnungseingangstüren erneuert. Hier wurden 116,1 T€ investiert.

Mit den 2.014,1 T€ liegt unsere Genossenschaft im Mittel bei 24,47 € Instandhaltungsaufwand je m² Wohnfläche im Jahr 2021. Dieser Wert liegt durch die hohen Aufwendungen speziell im Bereich der Treppenhausinstandsetzungen, Strangsaniierungen und bei den Nutzerwechselkosten über dem Durchschnitt vergleichbarer Wohnungsgenossenschaften im südbrandenburgischen Bereich. Langfristig gesehen ist diese Investition jedoch lohnend, da kein Instandhaltungsrückstau aufkommt und sich die Instandhaltungsaufwendungen in der Zukunft begrenzen.

Der ausführliche Geschäftsbericht 2021 steht auf der Internetseite der Genossenschaft (www.wg-kw.de) zur Verfügung.

Verfasser: Verena Halbich

Einladung zu einem Besuch der Zeesener Werkstatt des ASB

Auch im nächsten Jahr möchten wir Sie zu einem Ausflug in Königs Wusterhausen einladen. Wir besuchen mit Ihnen wieder die Zeesener Werkstatt des ASB in Königs Wusterhausen. Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen dient der Eingliederung von Menschen mit verschiedensten Einschränkungen in das Arbeitsleben und beherbergt Arbeitsbereiche wie Montage, Tischlerei und Metallbearbeitung. Sie bietet für 350 Mitarbeiter nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch einen Treffpunkt. Wenn das angeschlossene Restaurant „Friedrichs“ zum Zeitpunkt der Besichtigung wieder geöffnet ist, möchten wir Sie einladen, mit uns dort Mittag zu essen. Derzeit ist das Restaurant für die Öffentlichkeit geschlossen.

Termin für diesen interessanten Ausflug ist Mittwoch, der 19. April 2023 von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr. Bitte melden Sie sich telefonisch (03375/2416-0) oder schriftlich

für diesen Termin verbindlich an, da die Plätze begrenzt sind.

Kosten sind mit dieser Fahrt für Sie nicht verbunden.

Wir wünschen Ihnen schon heute viele interessante Eindrücke und Informationen bei diesem Besuch.

Vefasser: Myriam Petzke



HINWEIS Diese Angebote stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklungen in der **Corona-Pandemie!**

Kindertage in der Genossenschaft

Die Tradition der bunten Kindertage wird bereits zum neunten Mal von der Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen fortgeführt. Der diesjährige Ausflug fand am 17.08.2022 statt und führte zum KIEZ am Frauensee in Gräbendorf.

Der Ausflug startete um 9.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz von Königs Wusterhausen und nach einer kurzen Busfahrt im angemieteten Bus erreichten wir auch schon das Ziel. Direkt erkundeten alle Kinder den großen Spielplatz und lernten sich untereinander kennen.

Allzulange war dafür nicht Zeit, dann ging es weiter zu einer Führung durch den Tierpark. Dabei lernten die Kinder alle 150 Tiere darunter mehrere Schafe, Ziegen, Esel, Kaninchen und Schweine kennen, streichelten und fütterten diese sogar.

Dann war es auch schon Zeit zum Mittagessen. In der großen Mensa erwartete uns leckere Hausmannskost- Kartoffelsuppe mit Wiener und Pudding als Nachtisch. Anschließend war Freizeit, in der viele Kinder das Angebot des Badens im Frauensee bei strahlendem blauem Himmel annahmen. Andere erkundigten neugierig weitere Spielplätze.

Am Nachmittag brachte uns der Bus dann wieder zurück zum Bahnhofsvorplatz von Königs Wusterhausen und somit endete ein erfolgreicher Tag voller Überraschungen für die Kinder im KIEZ am Frauensee.

Am 18.08.2022 war dann der zweite der beiden lang ersehnten Tage und unser Besprechungsraum verwandelte sich in die Villa Kunterbunt. Das Berliner Puppentheater begeisterte mit seiner Vorstellung „Pippi in der Villa Kunterbunt“ große und kleine Kinder. Pippi Langstrumpf ist ein neunjähriges

Mädchen, das eines Tages ganz allein in die Villa Kunterbunt zieht. Dabei hat sie ihr Äffchen, Herr Nilsson, und ihr Pferd, Kleiner Onkel. Mit ihren Freunden Tommi und Annika erlebt sie dort wunderbare Abenteuer. An den eifrigen Ausrufen der Kinder konnte man erkennen, dass auch sie gedanklich bei den Abenteuern dabei waren.

Zum Abschluss der Kindertage in der Genossenschaft gab es für jedes Kind noch ein kleines Präsent. Verfasserin: Luisa Küchler



Unsere Hausgemeinschaft in der Heinrich-Heine-Straße 55d

Anlass für diesen Beitrag ist es, unsere Hausgemeinschaft vorzustellen, nachdem wir eine positive Resonanz vom Seniorenbeirat der Stadt Königs Wusterhausen erhielten.

Es gab eine Veröffentlichung im KW-Kurier im Mai 2022. Dort hat der Seniorenbeirat der Stadt die Lester aufgefordert, anlässlich des „**Tages der Nachbarschaft**“ u.a. nachbarschaftliches Wohnen oder aktive Wohngemeinschaften vorzustellen. Da wir glauben, in solch einer Gemeinschaft zu leben, haben wir einen Brief an den Seniorenbeirat geschrieben und einige Aktivitäten unserer Mitbewohner geschildert. Im Ergebnis erhielten wir zu unserem regelmäßigen vierzehntägigen „Stammtisch“ Besuch von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates und ihrer Stellvertreterin. Wir erhielten nicht nur lobende Worte, sondern auch einen Blumenstrauß und einige Stadt-Gutscheine.

Nun wollen wir uns auch im „Wohnton“ vorstellen und einige Aktivitäten erwähnen. Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einem „Stammtisch“ im Freien an der Tischtennisplatte der Anlage oder im Gemeinschaftsraum, den die Wohnungsgenossenschaft uns kostenlos zur Verfügung stellt. Dort werden Neuigkeiten ausgetauscht, auch Probleme erörtert. Die Geburtstage der Hausmitglieder werden mit einem Gläschen Sekt vor der jeweiligen Wohnungstür begangen. Unser heim-

licher „Bürgermeister“, der als Organisator kleiner Feste zu den Jahrestagen, wie Weihnachten oder Silvester oder einer Fahrt in den Spreewald tätig wird, gilt als die gute Seele des Hauses. Er sorgt nicht nur für Ordnung im Fahrrad-Keller, sondern auch rund ums Haus. Er ist oft präsent und sein Wort hat Gewicht. Nicht zuletzt freuen sich alle über seine überzähligen Gartenprodukte, wie Beeren und Äpfel, sondern auch über seine selbst gekochte Marmelade. Jedes Jahr gestaltet seine Frau ein Fotobuch, in dem viele Aktivitäten der Hausgemeinschaft festgehalten sind.

Von aufmerksamen Mitbewohnerinnen werden oft der Hauseingang, der Spiegel im Fahrstuhl und die Türscheiben nachgeputzt, wenn flinke Kinderfüße oder -hände Spuren hinterlassen haben. Die gegenseitige Hilfe bei Krankheit ist bemerkenswert, wobei insgesamt die Hilfsbereitschaft sehr groß ist. Die Kinder des Hauses werden zu ihren Geburtstagen und zu besonderen Anlässen mit viel Aufmerksamkeiten verwöhnt. Für einen 5-jährigen Jungen hat sich eine liebevolle und unverzichtbare Ersatz-Omi (81) gefunden. Zuletzt soll noch erwähnt werden, dass eine Mitbewohnerin viel Hilfe und Zuwendung nach dem Tod ihres Ehemannes erhalten hat.

Wir haben den Eindruck, dass die Hausbewohner gerne in unserem Haus wohnen und sich wohlfühlen.



Wichtige Informationen über Einsparmaßnahmen in der Energiekrise

Die aktuelle Lage hinsichtlich der kostenintensiven und unsicheren Energieversorgung ist für uns alle äußerst schwierig. Dennoch müssen wir gemeinsam sinnvolle Lösungen finden, um dieser Krisensituation entgegen zu wirken. In der folgenden Mieterinformation möchten wir über wichtige Einsparmöglichkeiten in Ihrem persönlichen Verbrauchsverhalten und über unsere technischen Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung Auskunft geben. Diese Prozesse dienen alleinig dazu, Ihre Kostenbelastung nach Möglichkeit zu reduzieren und um einen kleinen Beitrag zur Vermeidung einer Gasman-gellage zu leisten.

1. Persönliche Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung

1. Richtige Einstellung der Thermostate

- Thermostate in der Regel konstant auf Einstellung „3“
- Erzeugung einer konstanten Raumtemperatur von ca. 20 °C

2. Heizkörper freihalten

- Möbel mit Abstand zum Heizkörper aufstellen (Abstand mind. 50 cm)
- Niemals die Heizung verdecken

3. Regelmäßig Stoßlüften

- Lüften nur durch regelmäßiges Stoßlüften und Querlüften (Durchzug) und dabei die Heizung ausstellen und gegebenenfalls Thermostatventil abdecken
- Kein dauerhaftes Ankippen der Fenster => starker, dauerhafter Wärmeverlust und somit höhere Heizkosten

4. Zimmertüren schließen

- Geschlossene Zimmertüren sorgen dafür, dass die Wärme nicht in einen weniger beheizten Raum entweicht

5. Haustüren und Fenster im Treppenhaus geschlossen halten

- Ausgekühlte Treppenhäuser erhöhen den Wärmebedarf innerhalb der Wohnungen

6. Längere Abwesenheit

- Bei längerer Abwesenheit sollte die Heizung so eingestellt werden, dass eine Mindesttemperatur von 15°C in **allen** Räumen gewährleistet ist



Allgemeine Hinweise:

Es ist nicht ratsam, nur einen Raum oder zwei Räume in der Wohnung zu beheizen, da der Heizkörper in einem Raum nicht die Heizleistung für die gesamte Wohnung aufbringen kann und es somit zu einer Unterbeheizung und Zugerscheinungen kommen kann. Auch in nicht genutzten Räumen sollte eine Raumtemperatur von 15°C nicht unterschritten werden.

Beim Verlassen der Wohnung ist es empfehlenswert, die Heizung nicht ganz abzustellen, sondern nur die Temperatur etwas abzusenken, denn wenn Innenwände, Einbauten oder Mobiliar erst einmal ausgekühlt sind, bedarf es wesentlich mehr Energie und somit auch Heizkosten, diese wieder aufzuwärmen, als wenn man die Raumtemperaturen nur moderat absenkt. Dies gilt auch für die Temperaturreduzierung in den Nachtstunden.

2. Schadensabwehr

Bitte beheizen Sie die Wohnung trotz der besonderen Situation mit einer Durchschnittstemperatur von 20 °C und verhindern Sie eine Zunahme der Luftfeuchtigkeit, da es sonst zu einer vermehrten und gesundheitsschädigenden Schimmelbildung kommen kann.

Der Einsatz von elektrischen Heizgeräten (wie z.B. Ölradiatoren) ist NICHT zu empfehlen. Hier ergibt sich die große Gefahr einer extremen Kostenbelastung, da auch die Stromkosten gestiegen sind und voraussichtlich noch weiter deutlich steigen werden. Hinzu besteht das Risiko einer hausinternen Netzüberlastung und somit einer erhöhten Brandgefahr sowie von Stromausfällen.



3. Technische Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung

Bei allen nachstehenden Maßnahmen & ihren Auswirkungen werden die mietrechtlichen Vorgaben & Richtlinien berücksichtigt.

Start Heizperiode 2022:

Die Inbetriebnahme der Heizungsanlagen erfolgt, sobald es die Außentemperaturen erforderlich machen, frühestens jedoch ab dem **01. Oktober 2022**. Selbstverständlich werden wir den Wetterverlauf genau verfolgen, um auf dramatische Temperaturveränderungen kurzfristig reagieren zu können.

Festlegung von konkreten Heizzeiten:

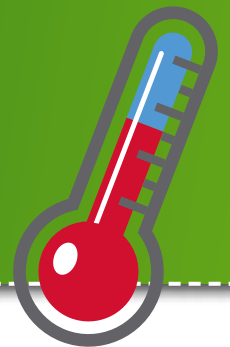
Für die kommende Winterperiode steht die Heizwärme vollumfänglich in den folgenden Zeiten zur Verfügung:

Mo.- Fr.: 05.00- 22.30 Uhr
Sa.- So.: 06.00- 23.00 Uhr

In den Nachtstunden werden die Heizungsanlagen mit einer abgesenkten Heiztemperatur betrieben, um ein Auskühlen der Gebäude zu vermeiden.

Anpassung/Optimierung Regulierung der Heizungsanlagen

- Die Heizungstemperaturen werden überprüft und auf eine angemessene Raumtemperatur angepasst, sodass eine Überheizung der Räume vermieden wird.
- Die Heizungsanlagen werden bei einer Außentemperatur von über 20°C am Tage abgeschaltet.



Wir bitten Sie um Verständnis, dass die damit verbundenen Einschränkungen unvermeidbar sind.

Des Weiteren möchten wir Sie eindringlich um Ihre Mitwirkung bitten, den Verbrauch weitestgehend im Interesse der Allgemeinheit im Falle einer Gasmangellage, aber auch zur Minimierung Ihrer finanziellen Belastung einzuschränken. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Ihre Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG

Unterstützung Zirkusprojekt Erich-Kästner-Schule

 **LESERBRIEF**



Wir, die Familie Babel aus den Heinrich-Heine-Höfen, möchten uns ganz herzlich für Ihr Sponsoring des Zirkusprojekts der Erich-Kästner-Schule bedanken. Unsere achtjährige Tochter Magdalena hat, ebenso wie viele andere „WG KW-Kinder“ davon profitiert! Am Ende einer Schulwoche, die so ganz anders war als sonst, durften die Kinder jeweils zweimal in einer großartigen Zirkusvorstellung ihr Können unter Beweis stellen. Neben sozialen Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Mut, Rücksichtnahme, Ausprobieren und Stärkung der eigenen Fähigkeiten rechneten die Kinder in einem „Zirkushefter“ Sachaufgaben rund um das Thema Zirkus, fanden geometrische Formen in Zirkusbildern oder überlegten sich Zirkuswörter von A wie Artist bis Z wie Zelt in alphabetischer Reihenfolge. Lernen mit allen Sinnen - vielen Dank für die finanzielle Unterstützung der WG KW, die diese einzigartigen Erfahrungen für die Kinder möglich gemacht hat. Wir werden noch lange und gerne daran zurückdenken!

Familie Babel

Erfolgreich gerätselt

Für die richtige Lösung des Kinderrätsels in der Ausgabe des Wohnton im Mai 2022 gab es 2 LEGO-Sets zu gewinnen. Das Lösungswort lautete „Eule“ und über einen Gewinn dürfen sich Noah (10 Jahre) und Stella (8 Jahre) freuen. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit Eurem Preis!

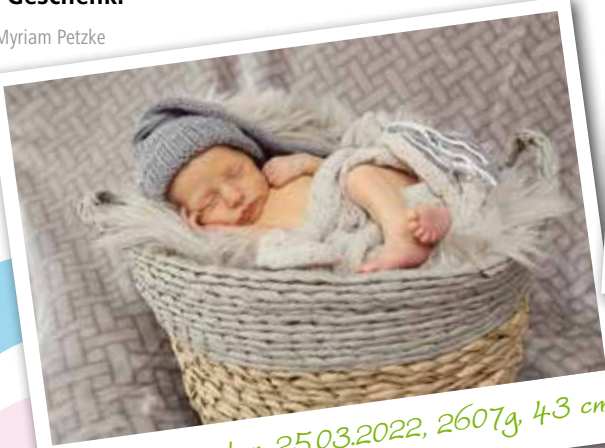
Verfasser: Myriam Petzke



Willkommen im Leben und in unserer Genossenschaft

Auch in dieser Ausgabe des Wohnton aktuell möchten wir zwei neugeborene „Mitglieder“ in unserer Genossenschaft willkommen heißen. Liebe Eltern, wir freuen uns mit Ihnen und gratulieren recht herzlich! **Bitte senden auch Sie uns ein Foto von Ihrem neugeborenen Baby. Bei einer Veröffentlichung im Wohnton aktuell bedanken wir uns bei Ihnen mit einem kleinen Geschenk.**

Verfasser: Myriam Petzke



Rocky Christopher, 25.03.2022, 2607g, 43 cm



Levi Eliah, 14.10.2022, 13:49 Uhr, 3270g, 52 cm



Gewinner Kreuzworträtsel der letzten Ausgabe

Für die richtige Lösung des Kreuzworträtsels in der Ausgabe von „Der Wohnton aktuell“ im Mai 2022 gab es wieder einen Gutschein im Wert von 50,00 € für das Restaurant „**Hoenckes Altes Wirtshaus**“ in Königs Wusterhausen. Das Lösungswort lautete diesmal „**Heiraten**“. Aus den 25 richtigen Einsendungen wurde Familie Baumüller als Gewinner gezogen. Die Preisübergabe erfolgte in unserer Geschäftsstelle.

Im Restaurant „Hoenckes Altes Wirtshaus“ vereint sich brandenburgische Lebensart und eleganter Komfort, harmonisch zu hoher Gastlichkeit. Ob Geburtstag, Jugendweihe, Familientreffen oder Hochzeit, feiern Sie ein ganz besonderes Fest an einem ganz besonderen Ort.

Verfasser: Myriam Petzke



Hoenckes
Altes Wirtshaus

Täglich ab 11 Uhr geöffnet



Kirchplatz 4
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375/29 05 00
Fax: 03375/26 89 26
www.hoenckes.de



Raten und Gewinnen!

Senden Sie das Lösungswort bis zum 31.01.2023 an unsere Geschäftsstelle oder per Mail info@wg-kw.de und gewinnen Sie einen kulinarischen Gutschein.

ein Philologe	musikalisches Werk	spanische Weinstadt	Empfehlung	römischer Gott des Meeres	telefon. Kurznachricht (Abk.)	Hausplan	Figur in Schillers „Wallenstein“	Signalfarbe	englisch: Fahrrad	in Richtung, nach	innerer Raum altgriech. Tempel	Abk. für beziehungsweise
→	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Taufzeuge	↘	↘	↘	Essen, Speise	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
früher: Zeltort der Turkvölker	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Frucht-, Gemüseflüssigkeit	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
frz. Schauspieler: ... Delon	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
zauberkräftige Flüssigkeit	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
englischer Hochadliger	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
zu der Zeit, während	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘
↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘

Viel Spaß beim Raten!

Lösungswort: **WGKW** Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Gratulation ... zum Geburtstag!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern der Monate März 2022 bis August 2022 zum

70. Geburtstag! Knut Beutel, Doris Brauer, Ottmar Geisler, Jozef Sinacki, Dieter Sommer

75. Geburtstag! Heidemarie Anderson, Gisela Kagerbauer, Barbara Lautenbach, Guntram Marotz, Waltraut Paulenz, Eberhard Töpfer

80. Geburtstag! Horst Bethke, Erika Kulhei, Renate Kunath, Monika Thalheim

81. Geburtstag! Rosemarie Bär, Walter Krägenbrink, Monika Miedreich, Hans-Rüdiger Parant, Hannelore Polomski, Renate Ramm, Winfried Reinhold, Bernd Rietzschel, Rosemarie Sinacki, Gerda Skole, Helga Spinola, Ingrid Thäle, Bernd Ulle, Tilo Weigelt, Hans-Herbert Weinert

82. Geburtstag! Ewald Rohr, Renate Roßa, Ludolf Sonnabend

83. Geburtstag! Helmut Ansorge, Waldemar Stadach, Brigitte Stoll, Heinz Walzer

84. Geburtstag! Ditmar Bär, Brigitte Fehrmann, Ingrid Hastädt, Kurt Kluge, Renate Lehmann, Renate Moritz, Beate Seiffert, Bernd Spinola, Christel Wendler

85. Geburtstag! Christel Ast, Ina Frömel, Günter Hinsche, Gerd Kiefer, Renate Köppe, Karl Mücke, Ingeborg Scheffler, Rosemarie

86. Geburtstag! Sommerfeldt, Reinhard Werner, Horst Wilksch, Else Andres, Irmtraud Berg, Karl-Heinz Kelch, Paul Kleinsorge, Anneliese Naumann, Klaus Repnak, Ilse Ruhbaum, Wolfgang Miele

87. Geburtstag! Edgar Beer, Gisela Brinkmann, Ellinore Kalina, Günter Kaspar, Wolfgang Ketelhut, Erika Ketelhut, Hans Lehmann, Anneliese Melzer, Horst Petrack, Horst Rosen, Hermann Stanowsky, Gerhard Trump, Regina Walter

88. Geburtstag! Irmgard Baschin, Dora Paul

89. Geburtstag! Charlotte Bunge, Hans Ehmig, Manfred Klemm

90. Geburtstag! Manfred Neumann, Ulrich Tielo

91. Geburtstag! Gretel Bracharz, Gerhard Heinrich, Arthur Krzykowski

92. Geburtstag! Edelgard Frenzel

93. Geburtstag! Henriette Blume, Gisela Heinrich, Heinz Kleinert, Ilse-Lore Rambatt

Verteilung Präsente Seniorengeburtstag

Leider mussten und müssen auch weiterhin aufgrund der Corona Pandemie die geplanten Seniorengeburtstagsfeiern ausfallen. Dennoch wollten wir allen Geburtstagskindern ein kleines Präsent anlässlich Ihres Geburtstages zukommen lassen.

Um den persönlichen Kontakt zu vermeiden, haben wir Ihnen angeboten, nach Ihrem Geburtstag ein Geschenk vor Ihrer Wohnungseingangstür abzustellen. Diese Vorgehensweise werden wir auch in nächster Zeit beibehalten.

Wir wünschen Ihnen bis zum Wiedersehen bei der nächsten Seniorengeburtstagsfeier alles Gute und bitte bleiben Sie gesund!

Ihre Wohnungsgenossenschaft Königs Wusterhausen eG



Sie finden Ihren Namen nicht in der Geburtstagsliste - hatten aber in dieser Zeit Geburtstag?

Dann liegt es wahrscheinlich an der fehlenden Einverständniserklärung zur Veröffentlichung Ihres Geburtstages! Bitte senden Sie uns diese einfach unterschrieben zurück. Sie haben die Einverständniserklärung nicht mehr vorzuliegen? Rufen Sie uns bitte an (Tel. 03375/2416-0), wir schicken Sie Ihnen gerne nochmal zu.



Wohnungsgenossenschaft
Königs Wusterhausen eG

Natürlich hier Zuhause! 2023

Havarien & Notfälle:

Telefon: (0172) 6 05 05 49
unter Angabe von Namen,
Anschrift und Umfang der Havarie

Notruf: 112 | Notrufrettungsstelle: (0355) 63 20

Bürgerservice der Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstraße 3 | (03375) 273 373

Polizei-Hauptwache
Köpenicker Straße 26 | (03375) 270-0

Fernsehen:

Entstördienst Kabelfernsehen
TELTA-Bereitschaftsdienst (03375) 27 75 55

Krankenhaus: (03375) 28 80
Zahnärztlicher Notdienst: (0171) 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Ferien Brandenburg: Winter: 30.01. - 03.02. | Ostern: 03.04. - 14.04. | Sommer: 13.07. - 25.08.
Herbst: 23.10. - 03.11. | Weihnachten: 23.12. - 05.01.

JANUAR	
01 So	Neujahr
02 Mo	
03 Di	
04 Mi	
05 Do	
06 Fr	
07 Sa	
08 So	
09 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	

FEBRUAR	
01 Mi	
02 Do	
03 Fr	
04 Sa	
05 So	
06 Mo	
07 Di	
08 Mi	
09 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	

MÄRZ	
01 Mi	
02 Do	
03 Fr	
04 Sa	
05 So	
06 Mo	
07 Di	
08 Mi	
09 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	

APRIL	
01 Sa	
02 So	
03 Mo	
04 Di	
05 Mi	
06 Do	
07 Fr	Karfreitag
08 Sa	
09 So	
10 Mo	Ostersonntag
11 Di	Ostermontag
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	

MAI	
01 Mo	Tag der Arbeit
02 Di	
03 Mi	
04 Do	
05 Fr	
06 Sa	
07 So	
08 Mo	
09 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	Christi Himmelfahrt
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	Pfingstsonntag
29 Mo	Pfingstmontag
30 Di	
31 Mi	

JUNI	
01 Do	
02 Fr	
03 Sa	
04 So	
05 Mo	
06 Di	
07 Mi	
08 Do	
09 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

Natürlich hier Zuhause!

Havarien & Notfälle:
Telefon: (0172) 6 05 05 49
unter Angabe von Namen,
Anschrift und Umfang der Havarie

Notruf: 112 | Notrufrettungsstelle: (0355) 63 20
Bürgerservice der Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstraße 3 | (03375) 273 373
Polizei-Hauptwache
Köpenicker Straße 26 | (03375) 270-0
Krankenhaus: (03375) 28 80
Zahnärztlicher Norddienst: (0171) 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Fernsehen:
Entstördienst Kabelfernsehen
TELA-Bereitschaftsdienst (03375) 27 75 55

JULI

01 Sa
02 So
03 Mo
04 Di
05 Mi
06 Do
07 Fr
08 Sa
09 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo

AUGUST

01 Di
02 Mi
03 Do
04 Fr
05 Sa
06 So
07 Mo
08 Di
09 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

SEPTEMBER

01 Fr
02 Sa
03 So
04 Mo
05 Di
06 Mi
07 Do
08 Fr
09 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa

OKTOBER

01 So
02 Mo
03 Di Tag der deutschen Einheit
04 Mi
05 Do
06 Fr
07 Sa
08 So
09 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di Reformationstag

NOVEMBER

01 Mi
02 Do
03 Fr
04 Sa
05 So
06 Mo
07 Di
08 Mi
09 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do

DEZEMBER

01 Fr
02 Sa
03 So
04 Mo
05 Di
06 Mi
07 Do
08 Fr
09 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So Heilig Abend
25 Mo 1. Weihnachtstag
26 Di 2. Weihnachtstag
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa
31 So Silvester

Ferien Brandenburg: Winter: 30.01. - 03.02. | Ostern: 03.04. - 14.04. | Sommer: 13.07. - 25.08.
Herbst: 23.10. - 03.11. | Weihnachten: 23.12. - 05.01.